

drucksvollen Jahren, verlässt er Hoffe nun zum Saisonende. In einem Interview sagte er: „Ich hatte eine erfolgreiche Zeit in Hoffenheim und freue mich, dass ich am sportlichen Erfolg des Vereins in Form der beiden Aufstiege teilhaben durfte“. Dazu versicherte er noch, er sei immer vom Verein und den Fans unterstützt worden und dafür möchte er allen nochmals danken.

Wir von 11<sup>3</sup> wünschen Daniel Haas und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für seine Dienste bei der TSG. Großen Respekt auch dafür, dass er sich stets loyal verhielt, als er nach seiner Verletzung nicht mehr die „Nummer 1“ wurde: Immer sehr fair und jederzeit alles gebend. Danke Daniel, wir werden die Zeit mit Dir nie vergessen!

### Auswärtsfahren ist schön!

Die meisten der Fans, mit denen wir alle zusammen in unserer Kurve stehen, sind schon mal auf einem Auswärtsspiel gewesen. Ob auf dem Sitzplatz oder im Stehblock unterstützen wir alle zusammen unsere Mannschaft in den fremden Gefilden. Der eine mehr, der andere weniger.

Doch ein kleines Problem gibt es doch noch in unseren Reihen: Wo sind unsere Fans geblieben?

Erinnern wir uns an die Anfangszeiten unserer TSG in der Bundesliga zurück. Mit Spruchbändern auf denen „HURRA, das ganze Dorf ist da!“ stand, skandierten wir durch die fremden Stadien. Wir zeigten uns als Gemeinschaft, wenn es

mit dem Sonderzug beispielsweise nach Schalke ging. Doch immer mehr lässt die Begeisterung nach, unsere TSG auch auswärts zu unterstützen. Nach Lautern bekommen wir den Block nicht voll. In Stuttgart verkleinert der VfB sogar den Gästeblock, da die Karten nicht weggehen. Nach Schalke möchte man nicht mehr mit dem Sonderzug fahren, da es auf einmal zu teuer ist...Wir alle müssen wieder anfangen, auf unsere Anfangszeiten zurückzublicken. Mit welcher Leidenschaft und mit welchem Stolz wir damals unsere Mannschaft zu jedem Augenblick unterstützt haben. Lasst uns die Stadien der Gegner wieder zu unserem Block machen. Zeigen wir der Bundesliga, dass wir keine Erfolgfans sind, die nur klatschen und singen, wenn ihre Mannschaft 4:0 führt.

WIR sind die TSG, WIR sind die Mannschaft, WIR sind auch auswärts der 12. Mann!

### Was steht an?

#### Nächstes Heimspiel:

TSG Hoffenheim - 1. FC Nürnberg  
Samstag, 28.04.12 15:30 Uhr

#### Nächstes Auswärtsspiel:

Hertha BSC - TSG Hoffenheim  
Samstag, 05.05.12 15:30 Uhr

Blog: 11hoch3.de  
Fotos: kurvenphotos.11hoch3.de  
Kontakt: info@11hoch3.de

Die Kurve verbindet - 11<sup>3</sup>

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.



Hallo Südkurve!

Seit 10 Ausgaben sind wir nun für euch da und halten euch an unseren Heimspieltagen auf dem Laufenden!

In dieser Ausgabe zum 32. Spieltag erfahrt ihr alles über das Ausscheiden von Daniel Haas, wir gehen auf das Thema Auswärtsfahrten spezieller ein und geben euch einen Rückblick auf das Spiel gegen Freiburg. Wie immer erhaltet ihr auch einen kleinen Einblick in die Fanszene der Gäste, heute von Bayer Leverkusen.

Wenn man kurz auf das Spiel gegen Freiburg zurückblickt, kann man sagen, dass unsere Mannschaft mit aller Kraft gekämpft hat. 90 Minuten lang rannten unsere Jungs über den Platz - ohne ein Zeichen der Ermüdung! Auch wenn es am Schluss leider nur für einen Punkt gereicht hat. Die größte Schrecksekunde im Spiel gegen Freiburg war eindeutig als unser Firmino schwer verletzt vom Platz getragen werden musste. Wir wünschen auf diesem Wege alles Gute und eine schnelle Genesung.

Mit dem heutigen haben wir noch drei

Spiele zu bestreiten und immer noch ist nicht klar - Europa: Ja oder Nein? Zu diesem Thema gibt es innerhalb der Szene und der TSG die verschiedensten Meinungen und Wünsche. Ist es noch zu früh? Haben wir eine Chance? Was machen unsere Fans? Viele Fragen, die wir alle in den nächsten Tagen sicherlich beantwortet bekommen werden.

Heute müssen wir gegen Leverkusen zeigen, dass die Einstellung der Mannschaft und die Stimmung der Fans in der Hinrunde reine Ausrutscher gewesen sind und so schnell nicht mehr vorzukommen.

Lasst uns heute also alle zusammen unsere Mannschaft lautstark unterstützen.



DER 11<sup>3</sup>-INFO-FLYER

## Badenderby SC Freiburg

Am 15.04. stieg im „Mage Solar-Stadion“ unser NORD – Südbaden-Derby gegen den SCF. Auch hier zeigten uns die Freiburger wiederum was alles einen ECHTEN Traditionsverein doch ausmacht. Hieß das Ding nicht vorher Dreisamstadion? Nein! Das ist noch etwas länger her - zuletzt hatte es den klangvollen Namen „badenova-Stadion“ (Da stand wenigstens noch BADEN im Namen drin). Aber Tradition verpflichtet halt, wie die Traditionsvereine selbst sagen.

Vormittags machte man sich auf den Weg gen Breisgau. Das Wetter war schlecht, aber die Stimmung bei 11<sup>3</sup> sollte dies natürlich nicht trüben. Im Gästeblock musste man, wie bereits zuvor erwartet, feststellen, dass sich nur knapp 500 TSG-Fans auf den Weg gemacht hatten. Eine Anzahl, die in Anbetracht eines Derbys nicht nur als traurig, sondern vielmehr auch als blamabel zu bezeichnen ist. Unsere Mannschaft hat noch Chancen auf den internationalen Wettbewerb, da kann man sich doch auch mal bei einem Spiel am Sonntagabend auf den Weg ins nicht unerreichbare Freiburg machen, um unsere Mannschaft zu unterstützen! Aber dies ist ja leider keine neue Feststellung! Die mitgereisten Fans ließen sich durch diese Tatsache natürlich nicht irritieren und versuchten die Mannschaft bestmöglich zu unterstützen.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde seitens des SCF fast alles verboten, was über einen Schal hinausgeht. Fahnen bis 1,50 m Stocklänge waren erlaubt (sehr großzügig), da wurde der Hinweis des Sportclubs dankend aufgenommen, dass

man auf den Einsatz von Pyrotechnik verzichten sollte, da eine verbesserte Videoüberwachung eingeführt wurde. Vielen Dank für diesen Hinweis, wir wissen dies sehr zu schätzen! Optisch konnten die Freiburger Fans auch nicht mehr bieten als wir. Dies durften Sie auch nicht, da den Ultras seitens des Vereins diese Privilegien nach dem Abbrennen von Pyrotechnik beim Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg entzogen wurden. Ein Sponsor der Freiburger (oder der SCF selbst?) hatte anscheinend die Situation erkannt und prompt gefühlt jedem Zuschauer eine Fanklatsche geschenkt. Was in Afrika die Vuvuzela ist, ist in Freiburg die Fanklatsche. Einfach nur NERVIG diese Dinger! Was haben die Mannschaften davon, 90 MINUTEN LANG denselben Ton zu hören? Ein monotoner Dauersupport, der einfach nur LANGWEILIG ist.

Zum Spiel selbst ist an und für sich nichts Nennenswertes zu erwähnen, außer dass es, wie alle wissen, 0:0 endete und wir aufgrund einer Verletzung auf Firmino wohl bis zum Saisonende verzichten müssen. Sehr schade - für ihn und für uns.

## 32. Spieltag TSG Hoffenheim vs. Bayer 04 Leverkusen

Wenn wir nach Leverkusen schauen, sehen wir derzeit eine Mannschaft, die jetzt auch beim neuen Bundesligaspiel „Mein linker linker Platz ist leer, ich wünsche mir nen Trainer her!“ mitspielt. 11 Mann, die wissen, was sie wollen und einen Kießling, der nun gegen fast alle 18 Bundesligisten ein Tor - ihm fehlt le-

diglich noch eins gegen die Hertha - verzeichnen kann. Mit derzeit Platz 6 und 45 Punkten (Stand 14.04.) kann man sich für diese Saison bis dato ganz glücklich schätzen.

Die Werkselt steht mit an der Spitze der Liga, hat eine ganz ordentliche Statistik und gute Aussichten auf die Saison 12/13.....Aaaaber noch ist nichts in trockenen Tüchern! Mannschaften wie Werder, WIR, Wolfsburg oder auch Nürnberg schnuppern nämlich auch schon ganz stark den Duft der Euro-League. Warten wir also alle gemeinsam ab, was sich in den letzten drei Spieltagen noch verändern wird, welche Träume platzen werden und wer das Unverhoffte mit in die Heimat nehmen kann. Ein paar Menschen gibt es in Leverkusen, die sind immer für ihre Mannschaft da.

11<sup>3</sup> begrüßt die „Ultras Leverkusen“.

Der Grundstein für die Leverkusener Ultra-Szene wurde im August 1989 mit der Gründung des Bayer 04 Fanclubs „SOCCER BOYZ“ gelegt, dem damals etwa 20 Mitglieder angehörten. Es war der Beginn der Ultra-Kultur in Leverkusen. In den Jahren seit der Gründung hat sich viel in der Leverkusener Szene verändert. Viele Fanclubs haben sich den Soccer Boyz angeschlossen. Immer wieder gab es strukturelle Veränderungen. In der Saison 00/01 hat man dann endgültig den Entschluss gefasst, sich als große Gruppierung unter dem Namen „Ultras Leverkusen“ um das Geschehen in der Fanszene zu kümmern. Alles in allem kann man zur „UL“ nur sagen, dass sie sehr viel zur Entwicklung der deutschen Fanszene beigetragen haben!

## Daniel Haas - einer der dienstältesten Spieler der TSG Hoffenheim verlässt den Verein nach sieben erfolgreichen Jahren.

Daniel Haas, ein Torwart, der maßgeblichen Anteil an den beiden Aufstiegen unserer geliebten TSG Hoffenheim in die zweite und erste Bundesliga hatte. Im Sommer 2005 wurde Haas von Hannover 96 an die TSG ausgeliehen, um ihn Spielpraxis in der Regionaliga sammeln zu lassen.

Unter Hansi Flick konnte er sich nicht durchsetzen, aber unter Lorenz-Günther Köstner und später Ralf Rangnick erarbeitete er sich einen Stammplatz im Tor. Nach dem Aufstieg in die zweite Bundesliga unterschrieb er einen Zweijahresvertrag bei Hoffenheim - gültig ab der Saison 2007/08. Am 17. Spieltag der zweiten Liga verletzte er sich während dem Auswärtsspiel in Fürth. Da wegen dieser Verletzung zur Winterpause Ramazan Özcan von Red Bull Salzburg als Ersatz erst ausgeliehen und dann fest verpflichtet wurde, kam Daniel nach seiner Genesung erst einmal nicht mehr in die Mannschaft hinein. Doch nachdem Ramazan Özcan's Leistungen immer mehr kritisiert wurden, erhielt Haas eine neue Chance im Tor der TSG. Nach der Hinrunde wurde ihm allerdings Timo Hildebrand vorgesetzt und Haas musste wieder den Platz auf der Reservebank einnehmen.

Zur Saison 2010/2011 verpflichtete die TSG unseren derzeitigen Torwart Tom Starke und Daniel Haas war weiterhin die „Nummer 2“ - jetzt hinter Starke. Nach 86 Einsätzen für unsere TSG und sieben abwechslungsreichen und ein-